

INHALT

Einleitung	9
»Hier ist Ultima Thule«. Zum Wirken Friedrich Heinrich von der Hagens in Breslau	11
Johann Gustav Gottlieb Büsching – (k)ein Romantiker? Ein Exkurs	32
Im Zeichen der Romantik. Friedrich Kruse	36
<i>Ausklang: Kruses Flucht vor Büsching. Reise oder Professur?</i>	45
Karl Ludwig Kannegießer. Neuere deutsche Literatur im europäischen Kontext? Vertane Chancen	47
<i>Karl Ludwig Kannegießers Positionen bei der Erforschung der neueren deutschen Literatur und die Anfänge der Breslauer Goethe-Forschung</i>	51
<i>Breslauer Vorlesungen über Goethe</i>	52
<i>Vorlesungen zur deutschen Literaturgeschichte nach dem Lehrbuch von Georg Reinbeck</i>	56
Ludwig Wachler als Historiker der deutschen und europäischen Nationalliteratur	58
<i>Einige Bemerkungen zum Werdegang Ludwig Wachlers als Vermittler der deutschen Literaturgeschichte an der Universität Breslau</i>	58
<i>Zum Habitus von Ludwig Wachler</i>	62
<i>Ludwig Wachler als »Litteraturhistoriker«</i>	67
<i>Ziele, ideologische Hintergründe und methodischer Standpunkt in den Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Nationalliteratur</i>	68
<i>Versuch einer europäischen Nationalliteratur? Texte und Kontexte</i>	75
August Kahlert. Ein Breslauer Davidsbündler und Vorläufer der akademischen Beschäftigung mit der neueren und neuesten deutschen Literaturgeschichte	79
<i>Künstler und Wissenschaftler</i>	81
<i>Schlesische Literaturgeschichte</i>	82
<i>Barocke Dichtung im System der Ästhetik und in der Literaturgeschichte</i> ...	84
<i>Kahlert – kein Germanist?</i>	91
<i>Gebrochene Karriere</i>	94
<i>Kahlerts Goethe-Forschung</i>	96
<i>Kahlerts Erbe</i>	99

Liebling des Ministeriums. Feind der Kollegen	102
<i>Zum Wirken August Heinrich Hoffmann von Fallerslebens an der Universität zu Breslau</i>	
Theodor Jacobi und die Professionalisierung der Forschungen zur schlesischen Volkskunde	109
<i>Die Vorlesungen Theodor Jacobis</i>	115
Gustav Freytag als Privatdozent	124
Karl Weinholds Breslauer Perioden	132
<i>Das erste Breslauer Jahr von 1849 bis 1850</i>	132
<i>Forschungen zu den schlesischen Mundarten</i>	138
Friedrich Wilhelm Pfeiffer und sein Beitrag zur Erforschung schlesischer Mundarten	146
Heinrich Rückert und Paul Pietsch – Forschungen zu schlesischen Dialekten ...	147
<i>Fazit zur Mundartforschung an der Universität zu Breslau</i>	148
Gottschalk Eduard Guhrauer. Vorstöße in die Interdisziplinarität	149
Die außerordentliche Professur von Theodor Mundt in Breslau 1848 bis 1850	183
Friedrich Wilhelm Pfeiffer. Eine gebrochene Universitäts-Karriere?	192
Johann Franz Lichtenstein und seine Leistungen für die Breslauer Germanistik ..	201
Heinrich Rückert – eine Karriere im Schatten des Vaters	209
<i>Die Berufung Heinrich Rückerts nach Breslau</i>	212
<i>Die ersten Eindrücke Rückerts in Breslau</i>	214
<i>Gegen die »literaturhistorische Tyrannei«. Heinrich Rückerts Verständnis der deutschen Philologie</i>	224
Heinrich Berthold Rumpelt. Didaktische Ansätze bei der Vermittlung der Literaturgeschichte	228
<i>Zweite Breslauer Periode Karl Weinholds von 1876 bis 1889</i>	230
<i>Das Germanistische Seminar. Ein Verdienst Karl Weinholds</i>	235

Karl Weinholds Forschungen zur deutschen Sprache und zur deutschen Volkskunde in Schlesien	241
<i>Der Lenz-Komplex</i>	244
<i>Von der Philologie zur Wesensforschung. Aspekte der Weinholdschen Holtei-Studien</i>	250
<i>Das Apolitische als Dominante. Zur Strachwitz-Edition Karl Weinholds</i> ...	252
<i>Weinholds Tasso-Ausgabe</i>	255
 Felix Bobertags Versuche, die neue deutsche Literatur am Germanistischen Seminar zu etablieren	282
<i>Bianca Bobertag und ihr Breslauer Universitäts-Roman. Ein Exkurs</i>	287
 Neuere deutsche Literaturgeschichte. Institutionelle Rahmen	292
<i>Die Laufbahn von Max Koch</i>	296
<i>Habilitation Max Kochs in Marburg</i>	297
<i>Max Kochs Berufung nach Breslau</i>	298
<i>Kochs wissenschaftliche Herkunft und Programmatik</i>	309
<i>Max Koch als Literaturhistoriker</i>	313
<i>Koch als Historiker der Literatur in Schlesien</i>	317
<i>Vergleichende Literaturgeschichte</i>	322
<i>Max Koch als Rezensent und Theaterkritiker</i>	323
<i>Max Koch und die Zeitschrift »Deutsche Dichtung« von Karl Emil Franzos</i>	328
<i>Max Kochs Studien zu Richard Wagner</i>	337
 Zur Positionierung Eugen Kühnemanns zwischen Philosophie und Literaturgeschichte	340
<i>Kühnemanns Schwierigkeiten während der Berufung nach Breslau</i>	346
 Die Berufung Friedrich Vogts nach Breslau – eine politische Entscheidung?	352
 Theodor Siebs – Jahre an der Breslauer Universität	358
<i>Theodor Siebs als Wissenschaftshistoriker und Politiker</i>	363
<i>Theodor Siebs Arbeiten zur neueren deutschen Literatur</i>	367
 Karl Drescher und seine Leistungen bei der Luther-Edition	371
 Der Erste Weltkrieg und die Breslauer Germanistik	373
 Schlussbetrachtung	377